

Zweites Treppenhaus für Mittelschule

SANIERUNG Handwerker-Einsatz auch während der Sommerferien. „Die Stadt ist mit dem Verlauf der Baumaßnahmen sehr zufrieden“, sagt Christian Prasch.

VON ELFI BACHMEIER-FAUSTEN

KELHEIM. Im Gebäude der Wittelsbacher Mittelschule (WMS) Kelheim sind am Dienstag nur „Baustrom“ und Tageslicht verfügbar. Handwerker können also arbeiten und auch für die Besichtigung der Baustelle durch den amtierenden Bürgermeister Christian Prasch, Architekt Norbert Raith, Stadtbaumeister Andreas Schmid und Stefan Derks vom Stadtbauamt ist ausreichend Licht vorhanden. Hausmeister Johann Müller ist ebenfalls dabei. Seit einem Jahr läuft nun die Sanierung des Schulhauses am Rennweg. Ziel ist es, dass die Arbeiten des ersten Bauabschnitts bis Ostern 2015 abgeschlossen werden. Damit zwischen Ostern und Pfingsten laut Architekt und Stadtbaumeister der nördliche Gebäudeteil in Betrieb gehen kann.

„Voll im Zeitplan“

Im Frühjahr 2018 soll nach dem derzeitigen Zeitplan die Sanierung des Schulhauses abgeschlossen werden. „Die Stadt Kelheim ist mit dem Verlauf der Baumaßnahmen sehr zufrieden“, betont amtierender Bürgermeister Prasch bei der Baustellenbesichtigung. Ihm zufolge liegen die Arbeiten „voll im Zeitplan“. Nicht nur die Termine, sondern auch die Kosten würden eingehalten, so Architekt Raith.

Wie Christian Prasch sagt, laufe der Schulbetrieb auch während der Schulhaussanierung voll weiter. Damit das möglich sei, müssten „die Schule, die Stadt als Sachaufwandsträger, der Architekt und der Hausmeister zusammenspielen“, so Norbert Raith. So könnten Kosten in Höhe von circa einer halben Million Euro eingespart werden. Die Stundenpläne würden der räumlichen Situation angepasst und nicht alle Klassen hätten ein festes Klassenzimmer; es werde auch das sogenannte Wanderklassenprinzip umgesetzt. Und im neuen Schuljahr wird dem Hausmeister zufolge wieder eine Klasse im Gebäude des benachbarten Donau-Gymnasiums untergebracht.

Ein Aufzug ist integriert

Die Sanierung des Verwaltungsbereichs und Lehrerzimmers gehört zum Bauabschnitt eins (er erstreckt sich vom Untergeschoss bis zu den Obergeschossen). In unmittelbarer Nähe dort ist ein Aufzug integriert worden. Auch ein zweites Treppenhaus ist entstanden. Es sei der „zweite bauliche Flucht- und Rettungsweg und entzerre auch die Schülerströme im Treppenhaus“, erläutert der Architekt. Zu den Maßnahmen während der Sommerferien gehört der Innenausbau im nördlichen Schulhausbereich. Raith: „Die Putzarbeiten sind soweit abgeschlossen. Der Estrich wird derzeit eingebracht.“ Im Keller sind Elektriker im Einsatz. Am Dienstagvormittag wird der Elektrohauptverteiler ins Untergeschoss transportiert. „Diese Woche wird der Hauptstromanschluss verlegt“, sagt der Architekt. Die Kosten für die Maßnahmen des ersten Bauabschnitts gibt er mit circa 3,5 Millionen Euro an. Die Gesamtsanierung koste etwa zehn Millionen Euro. Nach Angaben der Stadt beträgt nach jetzigem Stand der vorläufige Zuschuss des Freistaates Bayern 3,762 Millionen Euro.



Besichtigung des neuen, zweiten Treppenhauses in der WMS



Schuldach wird neu abgedichtet.



Daniel Krummhaar bereitet die Estrich-Einbringung vor.



Der Elektrohauptverteiler kommt in das Untergeschoss.

Fotos: eb



Provisorischer Raum in der Aula

ES IST NOCH VIEL ZU TUN

► **Nach Pfingsten 2015** soll mit der Sanierung des zweiten Bauabschnitts (im eingeschossigen Gebäudeteil im Südosten) angefangen werden. „Es soll ein nahtloser Übergang sein“, sagt amtierender Bürgermeister Christian Prasch.

► **Die Sanierung** im südlichen Teil des Schulhauses soll im Sommer 2016 starten und im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden. (eb)



Der künftige Verwaltungsbereich



Hausmeister mit Provisorium



Test beim Aufzug